

Willkommen im Stift Voral!

Das Augustiner Chorherrenstift Voral wurde 1163 von Markgraf Otakar III. von Steyr gegründet. Es sollte ein Zentrum des religiösen Lebens, der Kultur und der Bildung in der nördlichen Oststeiermark sein.

Seither leben die Chorherren gemäß der Ordensregel des heiligen Augustinus für den Dienst am Volk Gottes und wirken heute vorwiegend im Seelsorgeraum Voral, der 13 Pfarren umfasst.

Das Stiftsgebäude in der heutigen Gestalt entstand zum größten Teil in der Zeit von 1619 bis 1731. Das Zentrum bildet die barocke Stiftskirche; südlich schließt sich der Klausurtrakt mit der Sakristei an, nördlich der Prälaturtrakt, wo sich die Bibliothek befindet. In diesem Trakt sind auch barock ausgestattete Räume, die für Veranstaltungen und Feiern gemietet werden können. Im Vorgebäude befindet sich eine Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft sowie einige Wohnungen und „die taverne“.

Die Festenburg

Zum Stift Voral gehört seit 1616 auch die Festenburg, etwa 20 km vom Stift entfernt. Neben der idyllischen Lage mitten im Waldgebiet des Wechsels faszinieren in der Burg die verschiedenen Kapellen, die Johann Cyriak Hackhofer geschaffen hat.

Die Festenburg ist auch stolz auf einen der schönsten Bergfriedhöfe der Steiermark.

KONTAKT Festenburg 1, 8251 Bruck/Lafnitz
Telefon: +43 (0)680/556 831 6, +43 (0)664/375 888 8
info@festenburg.at; www.festenburg.at

Für Führungen ist eine Anmeldung erforderlich!



Augustiner-Chorherrenstift Voral
8250 Voral
Telefon: +43 (0)3337/2351
E-Mail: pforte@stift-voral.at
www.stift-voral.at

ÖFFNUNGSZEITEN – PFORTE GOTTESDIENSTE

Die Zeiten entnehmen Sie bitte
der Homepage (www.stift-voral.at).



FÜHRUNGEN

Montag bis Freitag: 10:30 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr

Samstag: 10:30 Uhr, nachmittags auf Anfrage

Sonn- und Feiertage: 14 Uhr und 16 Uhr

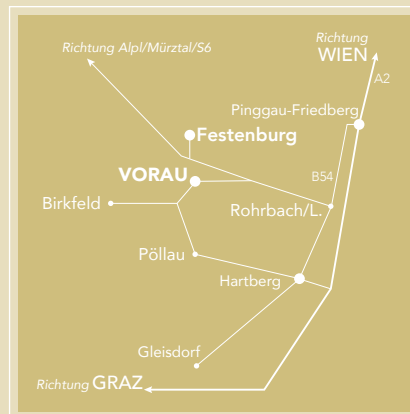
Für Gruppen sind auf Anfrage auch andere Zeiten möglich.

(Von 1. November bis 31. März:

Termine auf der Homepage)

Die Stiftskirche ist tagsüber geöffnet.

Die Besichtigung der Bibliothek und Sakristei
ist im Rahmen einer Führung möglich.





1 Erfahrbarer Glaube an den Glanz Gottes in der Welt

Die Stiftskirche, erbaut 1660–1662, ist ein Zeugnis des Glaubens in der Barockzeit, den Glanz Gottes durch Fresken und Altäre erfahrbar machen zu können.

Für zeitgemäße liturgische Feiern wurde 2013 ein Altarraum in einem markant neuen Stil, der sich dezent in das barocke Umfeld einfügt, gestaltet.

2 Kultur und Geschichte

Die Bibliothek im spätbarocken Stil umspannt mit 415 Handschriften und weiteren 40.000 Büchern 900 Jahre Buch- und Kulturgeschichte.

3 Feiern, Veranstaltungen, Bildung

Raumangebot zum Mieten: Fürstenzimmer mit ca. 70 Sitzplätzen, Barocksaal mit 200 Sitzplätzen, zwei Seminarräume, Kapelle, Clubraum.

4 Kunst und Malerei

Der bedeutendste steirische Barockmaler Johann Cyriak Hackhofer hat in der Sakristei sein berühmtestes Werk geschaffen: Das Weltgericht mit Himmel und Hölle sowie Szenen aus den letzten Stunden Jesu auf Erden.

5 Taverne

Die Taverne ist zur Zeit nicht in Betrieb.

6 Ruhe und Stille

Im Klausurtrakt des Stiftes wohnen die Chorherren. Über den Orden und den Alltag der Chorherren informieren Schautafeln auf dem Chorherrenweg, der – beginnend vor dem Stift – rund um das Stift führt. Er lädt ein zum Gehen, Verweilen und Meditieren.

7 Wirtschaft, Verwaltung, Archiv

Der Wirtschaftsbetrieb verwaltet die anvertraute Stiftung (Gebäude, Landwirtschaft, Wald) und sichert deren Bestand für die Zukunft. Im Archiv können Forscher alte Quellen erschließen.

8 Tourismusinformation

Pforte, Shop, Anmeldung, Führungen.

